Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-105664-p0001-5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-105664-p0002-0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-105664-p0003-6

Als
Der Durchlauchtigste Fürst und Herr/

Herr
Wilhelm Ernst/

Herzog zu Sachsen/ Jülich/ Cleve
und Berg/ auch Engern und Westphalen/ Landgraf in
Thüringen/ Marckgraf zu Meißen/ Gefürsteter Graf zu Henne-
berg/ Graf zu der Marck und Ravensberg/ Herr
zum Ravenstein/ ꝛc.
mein gnädigst regierender Landes-Fürst und

Herr/

Den 19. Octobr. 1698. seinen höchsterfreulichen

Geburths-Tag/

Bey allen erwünschten Hoch-Fürstl. Prosperitäten/
dem gantzen Lande zu sonderbahrem Troste erlebet hatte/
Wolte
seine unterthänigste Schuldigkeit/ als ein armes Landes-Kind/ in diesem
wenigen Zeilen in niedrigster Devotion an
Tag legen/

Johann Christoph Amman/
der H. Schrifft Befl.

Weimar/
Drucks Johann Andreas Müller/ F. S. Hof-Buchdrucker.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-105664-p0005-7

DUrchlauchtigst großer Fürst! Du
Glücks-Stern deines Landes;
Den die beglückte Zeit Vergnügungs-Tem-
pel baut/
Durchsternter Sachsen-Schmuck! du
Zierath deines Standes!
Der seine Treflichkeit bey allen Sternen schaut.
Berühmter Wilhelm Ernst! Was wirstu noch erleben?
Was deine Seele schaut ist Glück und herrlichs Thun/
Man schaut bey deiner Lust die Gunst des Himmels schweben/
Bey deinem Throne wil die edle Hoffnung ruhn.
Bey deiner Herrlichkeit prangt Gott-geweihtes Wesen/
Bey deinem Purpur wacht der Ehre schönstes Gold/
Es läst der Ruff der Zeit auf güldnen Blätern lesen/
Daß Wir die Ewigkeit/ daß Wir der Himmel hold.
Bey deines Scepters Pracht strahlt ächtes Wohlergehen/
Von deinem Wohlergehn der Tugend Lieblichkeit/
Bey dieser Lieblichkeit ist Gottesfurcht zu sehen/
Die auf die Glaubens-Gluht/ die Andachts-Körner streut.
Hier gläntzt Beständigkeit/ hier schimmert heilge Liebe/
So den bewehrten Trieb von eitler Wohllust kehrt/
Hier macht kein schnöder Feind den Quell der Demuth trübe/
Hier wird Gedult gehegt/ Zufriedenheit geehrt.
Es wacht Gerechtigkeit bey dieses Fürsten Throne/
Es mischt sich Gnad und Heil in seine Wolfahrt ein/
Hier schallt sein hoher Ruhm im allerschönsten Thone/
Hier darff kein Schmeichel-Mund/ kein kühner Heuchler seyn.

Ge-

Beschmückter Sachsen-Held ! Du Herzog theurer Baden!
Der manch bedrängtes Hertz mit edler Hülffe zihrt/
Bey deiner Hoheit kan mein schlechter Zustand haben/
Was seine Dürfftigkeit aus Unglücks-Fällen führt.
Beglückter Wilhelm Ernst! ich muß dein Glück besingen;
Dein Bluck/ das Gottes Hand für aller Noth befreyt/
Ich wil mein schlechtes Blat zu deinem Throne bringen/
Wirff einen Gnaden-Blick auf meine Niedrigkeit.
Ich kan zu dieser Zeit dein Glücke nicht verschweigen/
Das dein Geburths-Licht bringt/ das meinen Geist erweckt/
Es sol mein treuer Wunsch biß an den Himmel steigen/
Den weder Gleißnerey noch eitler Firnüß deckt.
Du angenehme Zeit ! Ihr höchst-beglückten Stunden !
Verneuert euer Glück biß in das Alterthum/
Es hat sich eure Lust ersprießlich eingefunden/
Gewiß man schencket Euch Vergnügung/ Lob und Ruhm.
Der große Seegens-Fürst/ der unsre Zeit beglücket/
Sey großer Herzog stets/ der Schutz-Herr deiner Bahn/
Er sende/ was dein Glück mit Krafft und Seegen schmücket
Und bleibe deiner Pracht auf ewig zugethan.
Er lasse Mich beglückt in Ruh und Wonne bleiben/
Er schütze deinen Thron/ als großer Sieges-Held.
So wird Mich Ewigkeit in Ertz und Marmor schreiben/
So bleibstu/ theurer Fürst ! Ein Wunder dieser Welt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-105664-p0007-8

urer

ngen;

gen/

oeckt/

Bahn/
ket

.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-105664-p0009-3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-105664-p0010-5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-105664-p0011-0